

[28171.] An die Herren Commissionäre. — Ein thätiger Buchhändler, 29 Jahre alt, mit besten Referenzen, sucht dauernde Stellung in einem Commissionsgeschäfte, an welchem er sich ev. später mit einer successiven Einlage bis 20,000 M. betheiligen könnte. Caution kann gestellt werden. Offert. mit Angabe des Salärs unter H. 186. erbeten an die Exped. d. Bl.

[28172.] Ein junger strebsamer Buchhändler, der in einem Verlags- und Sortimentsgeschäfte gelernt und daselbst noch 2 Jahre als Gehilfe arbeitet, sucht per 1. October oder später, behufs weiterer Ausbildung eine Stelle in Süddeutschland oder Oesterreich.

Gütige Offerten unter G. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[28173.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, welcher Ostern seine Lehrzeit beendete und noch als Gehilfe bei mir arbeitet, suche ich zum 1. October eine Stelle als Volontär in einem größeren Verlagsgeschäft mit Druckerei. Offerten erbitte mit directer Post. Potsdam. Aug. Heinr. Pusch.

**Belegte Stellen.**

[28174.] Die Herren Bewerber um die bei mir offen gewesene Stelle benachrichtige ich unter Ausdruck meines Dankes, daß deren Belegung erfolgt ist.

Magdeburg, 4. August 1876.

R. Kretschmann

Fa.: Kreuz'sche Buch- u. Musikhdlg.

[28175.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle meinen besten Dank für gef. Offerten und die Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Cöln, den 3. August 1876.

Aug. Jos. Zonger.

**Bermischte Anzeigen.**

**Für Württembergische Handlungen!**

[28176.] Hierdurch zeige ich an, dass Herrn Julius Weise's Hofbuchhandlung (Adolf Schmidt) in Stuttgart

eine Hauptniederlage meiner sämtlichen Kalender für Württemberg übernommen hat und in der Lage ist, solche zu den Original-Nettopreisen auszuliefern.

Da hierdurch der Bezug meiner Kalender für die Württembergischen Handlungen bedeutend erleichtert und vereinfacht wird, so bitte ich bezügl. Aufträge an Herrn Julius Weise's Hofbuchhandlung richten zu wollen.

Breslau, Anfang August 1876.

Eduard Trowendt.

[28177.] Gegen festes Salär und entsprechende Provision wird ein

**Reisender**

gesucht, der nur das bessere Publicum zu besuchen und Bestellungen entgegenzunehmen hat.

Jüngere Herren, die hierauf reflectiren und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie an die Exped. d. Bl. sub A. R. # 1. wenden.

**Insertate**

finden durch

**Ueber Land und Meer,**

**Allgemeine illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 M 25 s

mit 10 % Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 60 s

mit 10 % Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

**Zur Abrechnung mit der A. Rejewitz'schen Buchhandlung (R. Meyenburg) in Oppeln**

[28179.] mache ich den Betheiligten hierdurch die ergebene Mittheilung, daß Zahlungsliste und Deckung am 31. Juli von hier abgegangen sind.\*) Um die Angelegenheiten meines Herrn Vorgängers möglichst rasch erledigen zu können, bitte ich die verehrlichen Verlagshandlungen, mich insoweit zu unterstützen, daß sie alle nach Eingang der Remittenda und der Zahlungen noch offenen Differenzen mir umgehend direct mittheilen. Was meinerseits geschehen kann, um die Sache rasch zu Ende zu führen, soll gern geschehen, jedoch glaube ich dabei auch seitens der Herren Verleger auf freundliches Entgegenkommen in der oben angedeuteten Weise rechnen zu dürfen. Nach dem 15. September bin ich außer Stande, für Erledigung der noch restirenden Forderungen sorgen zu können.

Oppeln, den 3. August 1876.

Eugen Frank,

früher A. Rejewitz'sche Buchhdlg.

\*) Die Zahlungsliste wurde am 9. August erledigt. Friedr. Volkmar in Leipzig.

**Den Herren Verlegern**

[28180.] empfiehlt sich die unterzeichnete Druckerei zur Herstellung von Druckwerken aller Art. Gutes und reichliches Material setzen dieselbe in Stand, selbst umfangreiche Werke in kurzer Zeit fertigstellen zu können. Druckpreise mäßig. Gebauer-Schweitsche'sche Druckerei in Halle a/S.

[28181.] S. Bidel in New-York sucht: 1 Expl. des besten und neuesten Werkes über „Metallurgie des Zinks“ allein; es muß zugleich die Zubereitung des „Zink-Dryd“ und „schwefelsauren Zink-Dryd“ enthalten.

**Ausstellung von Lehrmitteln.**

[28182.]

Im Laufe des Monats September d. J. soll in Magdeburg auf vierwöchentliche Dauer eine Ausstellung von Lehr- und Lernmitteln sämtlicher Unterrichtsfächer, einschließlich derjenigen für den Kindergarten und die Fortbildungsschule veranstaltet werden.

Eine Verloofung ausgestellter Gegenstände ist als Nebenzweck und die Gründung eines Provinzial-Gewerbe-Museums als Ziel der Ausstellung in Aussicht genommen.

Wir haben uns bereit erklärt, die nach vorstehenden Angaben geeigneten Gegenstände, soweit sie im buchhändlerischen Vertriebe sich befinden, in Empfang zu nehmen und deren Ausstellung zu überwachen, auch werden wir gern, wo dies gewünscht wird, vorher nähere Mittheilungen machen.

Den einzusendenden Gegenständen ist eine Nota, welche den Verkaufs- und den Nettopreis enthält, beizufügen und auf dem Kopfe derselben, resp. außen auf dem Packete die Bezeichnung „Für die Ausstellung“ anzubringen.

Größere Sendungen werden direct und franco erbeten, kleinere durch Vermittlung unseres Herrn Commissionärs.

Wegen Aufnahme und Druck des Kataloges müssen genaue Verzeichnisse der auszustellenden Gegenstände schon bis 15. August eintreffen.

Magdeburg, im August 1876.

Kreuz'sche Buch- u. Mus.-Handlung (R. Kretschmann).

Im Ausstellungs-Kataloge können Inserate Aufnahme finden, welche bei einem Format in gr. Median 20 M für die ganze, 12 M für die halbe, 7 1/2 M für die Viertelseite kosten werden.

**Annoncen**

[28183.] in der fast allen deutschen Droguenhandlungen und einer großen Anzahl Farbenhandlungen, Apothekern u. chem. Fabriken jeden Freitag zugehenden

**Drogisten-Zeitung**

(Otto Reißner in Leipzig, Nikolaitirchhof 9) werden den Herren Buchhändlern mit 33 1/3 % bei mindestens 5maliger Wiederholung mit 50 % Rabatt berechnet.

Abonnement's p. 1/4 Jahr 2 M., p. ein Jahr 6 M. (baar mit 25 %).

**Warnung.**

[28184.]

Der Betrüger Colporteur Herm. Arens, vor dem ich kürzlich in diesen Blättern warnte, scheint sein Handwerk (gefälschte Subscriptions-scheine auf Pierer und Schlosser zu verkaufen und für meine Rechnung unbefugter Weise Zahlungen zu erheben) jetzt unter falschem Namen (Barth, Verbaum, Krüger u.) im Brandenburgischen und in d. Niederlausitz fortzusetzen.

Ich erlaube mir daher, die Herren Collegen nochmals vor dem Ankaufe von Subscriptions-karten, die sie nicht zuvor hinsichtlich ihrer Echtheit geprüft haben, zu warnen und gleichzeitig zu bitten, erwähnten Schwindler im Betretungsfalle sofort der Polizei übergeben, mir aber telegraphische Mittheilung davon (auf meine Kosten) machen zu wollen.

Oberhausen, den 2. August 1876.

Ad. Spaarmann.